

My dirty little secret

Von abgemeldet

Kapitel 6: Vermisse ich sie?

Sie fuhr noch eine ganze Weile durch die Straßen der Stadt, ehe sie sich wieder ihrem Hotel näherte. Die Paparazzi hatten es offensichtlich aufgegeben, auf sie zu warten und hatten sich verzogen. Jedoch wusste sie, dass sie sie schon am nächsten Tag wieder belagern würden. Eigentlich eine Tatsache, die sie nicht sonderlich interessierte, schließlich kannte sie es nicht anders. Doch hoffte sie inständig, dass sie kein Foto von Miku hatten machen können, denn sie würde es nicht verantworten können, wenn die Fotografen ihr ihre Zukunft zerstörten. Dazu war sie einfach noch zu jung und hatte sicherlich auch viel vor. Wer wusste schon, was sie einmal werden wollte? Nachdem sie das Motorrad in sicherer Entfernung abgestellt hatte, machte sie sich wieder auf den Weg in ihr Hotelzimmer, wo sie noch immer alles an die kleine von letzter Nacht erinnerte. Es roch teilweise sogar noch nach ihr, was die Sängerin ein wenig irritierte. Morgen schon würde sie wieder im Tourbus sitzen und auf dem Weg in einen anderen Ort sein. Miku würde sie sich nie wieder sehen, außer jene würde noch immer ihre Konzerte besuchen, wenn sie wieder einmal hier war. Doch die Chance dass es so kam war mehr als gering, das war Luka bewusst.

Nach einer ausgiebigen Dusche ließ sich Luka schließlich auf dem Bett nieder, welches mittlerweile wieder frisch bezogen und gemacht worden war. Ein Service des Hotels, den die Sängerin sonst sehr gut zu schätzen wusste, doch vermisste sie gerade aus irgendeinem Grund den Geruch der jüngeren. Er hatte es süßes und angenehmes gehabt, an den sie sich gut hatte gewöhnen können und schließlich hatte sie ihn sogar genossen. Ein leises Seufzen verließ ihre Lippen, während sie darüber nachdachte. Wie viele Stunden sie wohl morgen wieder unterwegs sein würde, ehe sie am nächsten Ziel angekommen waren? Und wie lange war es her, dass sich ihre Eltern bei ihr gemeldet hatten? Wenn sie so darüber nachdachte, wurde ihr immer wieder bewusst, was für ein einsames Leben sie eigentlich führte, trotz der Tatsache, dass Millionen von Menschen sie liebten. Diese Liebe war allein von materiellem Wert und sie konnte sich sowieso an die wenigsten ihrer Fans erinnern, wenn sie sie doch ein zweites Mal sehen sollte. Und trotz allem hatte sie sich für ihr Star Dasein entschieden und liebte es zu singen und in Applaus zu baden. Für sie war es das, was sie erfüllte und glücklich machte, selbst wenn es hieß, dass sie ihr soziales Umfeld komplett hatte aufgeben müssen.

Nachdem sie eine Weile nachgedacht hatte, hatte Luka schließlich beschlossen sich einen Kaffee zu machen und saß wenig später auch schon mit einer frisch aufgekochten Tasse in der Lounge des Hotels. Ihr Blick war stur geradeaus gerichtet,

direkt aus dem großen gläsernen Fenster, welches den Blick nach draußen freigab. Draußen war es regnerisch, doch es war deutlich zu sehen, dass sich der Himmel etwas lichten würde im Laufe des kommenden Abends. Eigentlich schade, diesen im Hotel zu verbringen und darauf zu warten, bis der nächste Tag anbrach und sie diese Stadt verlassen würde. Doch was sollte sie tun? Vielleicht noch in irgendeine Bar gehen, mit der Gefahr, dass sie nicht einmal dort ihre Ruhe haben würde? Nein, das war nur Verschwendung eines schönen Abends, den sie besser nutzen könnte. Dass es Miku selbst nicht viel anders erging, war Luka zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst. Nachdem die Sängerin sie nach Haus gefahren hatte, hatte sie sich so schnell es ging in ihr Zimmer geflüchtet und konnte es noch immer kaum glauben, was in der vergangenen Nacht geschehen war. Allein bei dem Gedanken daran, wurde ihr heiß und kalt zugleich und sie wusste gar nicht so recht, was sie denken sollte. Ihr Herz schlug noch immer ganz unregelmäßig und machte es ihr daher schwer, sich zu konzentrieren. Diese Frau hatte ihr nicht nur ihren ersten Kuss gestohlen, sie hatte auch noch ihr erstes Mal mit ihr erlebt und konnte sich dennoch kaum an etwas erinnern.

Verzweifelt versuchte sich Miku zurück zu erinnern und wälzte sich dabei auf ihrem Bett hin und her, ehe sie sich schließlich frustriert die Haare raufte. Das konnte doch nicht alles gewesen sein! Als ihr Handy rappelte, schrak die Schülerin auf. Eingehender Anruf von IA. Etwas abwesend drückte sie ihre beste Freundin weg und schrieb ihr danach eine SMS. "Sorry, ich kann gerade nicht. Rufe dich später zurück." - Gesendet. Langsam richtete sich Miku auf und sah aus dem Fenster, wo der Regen nachließ. Vielleicht sollte sie noch einen kleinen Spaziergang machen? Sicher war es besser, um den Kopf frei zu bekommen, als die ganze Zeit in ihrem Zimmer zu sitzen und zu hoffen, dass ihre Erinnerung zurückkehrte. Ja, es würde ihr gut tun, ein bisschen frische Luft zu schnappen. Doch gerade als sie ihre Jacke angezogen hatte, hörte sie vor dem Haus das unvergleichliche Surren eines Motors. War Luka etwa wieder da? Nervös hechtete sie zum Fenster, konnte jedoch nichts entdecken. Keine Spur von einem Motorrad. Verlor sie jetzt etwa endgültig den Verstand? Leicht schüttelte sie den Kopf, ehe sie das Haus verließ und sich kurz umsah, um zu entscheiden in welche Richtung sie gehen sollte, ehe sie schließlich die Straße hinunter steuerte.